

DIE RHEINPFALZ  
Service  
Punkt

DIE RHEINPFALZ in eigener Sache



# Mit Schiff und Fahrrad in den Frühling

Von Sport bis Kultur: Viele Freizeitangebote für die ersten warmen Tage in der Pfalz – Vergünstigungen mit der RHEINPFALZ-CARD

Ob für Familien, Naturfreunde oder Sportbegeisterte – das Angebot an Freizeitaktivitäten in der Pfalz ist groß. Nachfolgend werden einige Möglichkeiten in der Region vorgestellt, wie man die ersten warmen Tage gestalten und dabei mit der RHEINPFALZ-CARD sparen kann.

Natur, Kultur und Geselligkeit stehen bei vielen Anbietern im Fokus. „Genussradeln Pfalz“ zum Beispiel bietet geführte Radtouren durch die Region. Ab April werden wieder ein- und mehrtägige Touren für Pfalzlöhler angeboten. Die Radtouren starten ab Landau, Edesheim oder Deidesheim. Im Vordergrund stehen dabei nicht sportliche Höchstleistungen, sondern Erholung und der Blick auf schöne Landschaften. In keinem Fall fehlen dürfen dabei gutes Essen und der Besuch einer urigen Pfälzer Weinstube. Die ausgewählten Strecken sind nach Angaben des Veranstalters auch für ungeübte Radfahrer zu bewältigen. Informationen über Preise und Touren sind im Internet unter [www.genussradeln-pfalz.de](http://www.genussradeln-pfalz.de) zu finden, können aber auch te-



Ab in den Frühling: Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen zieht es die Menschen wieder nach draußen. Und RHEINPFALZ-CARD-Inhaber können Vorteile nutzen, ganz gleich, ob sie genussvoll durch die Weinberge radeln, mit dem Schiff über den Rhein fahren (oben rechts) oder das Bergbaumuseum Imsbach besuchen.



FOTOS: FREI/ARCHIV KUNZ/ARCHIV GILCHER

lefonisch unter 06323 6209 erfragt werden.

Weniger sportlich, aber ebenso naturverbunden geht es im Zoo Kaiserslautern zu. Anlässlich der offiziellen Saisonöffnung am Wochenende, 12. und

13. April, gibt es zahlreiche Aktionen für Erwachsene und Kinder. Von 10 bis 17 Uhr warten Kasperltheater, Kutschfahrten und kostenlose Fachführungen auf die Gäste. Öffnungszeiten, Preise und Aktuelles aus

dem Zoo gibt es unter der Nummer 06301 71690 oder unter [www.zoo-kl.de](http://www.zoo-kl.de).

Am Samstag, 4. April, startet die Bergbauerlebniswelt Imsbach in die neue Saison. Neben dem Pfälzischen Bergbaumu-

seum zählen dazu auch die beiden Besucherbergwerke Grube Maria und Weiße Grube. Es werden verborgene Schätze gezeigt und über die Vergangenheit und Zukunft des Bergbaus in der Pfalz informiert. Mehr zur

Bergbauerlebniswelt gibt es unter der Telefonnummer 06302 6020 oder unter der Adresse [www.bew-imsbach.de](http://www.bew-imsbach.de).

Und auch der Holiday Park in Haßloch öffnet ab Samstag, 4. April, wieder seine Tore. Spaß und Erlebnis verspricht der Freizeitpark zur Saisonöffnung auf seiner Website [www.holidaypark.de](http://www.holidaypark.de). Telefonische Auskunft gibt es unter 0180 5003246.

Wer den Frühling lieber auf dem Wasser genießen möchte, kann dies auf einer der Rundfahrten der Kurpfalz Personenschiffahrt tun. Ab April finden wieder Hafenrundtouren, Altrheinfahrten und Sonderfahrten statt. Die drei Anlegter der „Kurpfalz“ befinden sich in Ludwigshafen und Mannheim. Informationen gibt es unter [www.kurpfalz-personenschiffahrt.de](http://www.kurpfalz-personenschiffahrt.de) und per Telefon unter der Rufnummer 0621 5454939. (wac)

## INFO

CARD-Inhaber erhalten bei den vorgestellten Freizeitangeboten Vergünstigungen. Mehr dazu ist im aktuellen Einkaufsführer oder unter [www.rheinpfalz-kompass.de](http://www.rheinpfalz-kompass.de) zu finden.

## Festliches im Kleinformat

Eine große Auswahl an privaten Kleinanzeigen hat man im Räumungsmarkt der RHEINPFALZ. Gleichmaßen beliebt, bei Inserenten wie Lesern, sind Aktionen – beispielsweise zu festlicher Kleidung.

Oft fördert der Frühjahrsputz Gegenstände zu Tage, die schon eine Weile ausgerangiert oder längst vergessen sind. Beim Aufräumen des Kellers oder dem Entrümpeln der Garage finden sich das frühere Lieblingsspielzeug der erwachsenen Kinder oder die alte Couchgarnitur. Eine gute Gelegenheit, alte Schätze in andere Hände zu übergeben, ist der Räumungsmarkt in der RHEINPFALZ. Jeden Dienstag erscheinen dort private Kleinanzeigen mit Geboten aller Art. Suchende finden hier (fast) alles, was das Herz begehrt: vom Schreibtisch bis zum Fahrrad.

Großen Anklang finden vor allem die Kleinanzeigen-Aktionen. Sie bieten Inserenten den Vorteil, dass Leser auf einen Blick finden, was sie suchen. 78 Anzeigen mit Brautkleidern, Konfirmationsanzügen und Ballkleidern gab es zum Beispiel am 10. März bei der Aktion „Festliche Kleidung“.

Näheres zu den Kleinanzeigen und dazu, wie viel RHEINPFALZ-CARD-Inhaber sparen können, gibt es telefonisch bei der RHEINPFALZ-CARD-Hotline unter 0180 1000761 (3,9 Cent/Minute a. d. dt. Festnetz; ggf. abw. Preise a. d. Mobilfunknetz) und im Internet unter [www.rheinpfalz-kompass.de](http://www.rheinpfalz-kompass.de).

## Azubis wissen wieder deutlich mehr

Studie: Lektüre der RHEINPFALZ verbessert das Allgemeinwissen

Die RHEINPFALZ macht fit für das Berufsleben: Über 180 Auszubildende lesen im aktuellen Ausbildungsjahr die Tageszeitung und verbessern damit ihr Allgemeinwissen. Das haben die Zwischenergebnisse der Studie der Universität Koblenz-Landau und der TU Kaiserslautern erneut bestätigt.

Zeitungslesen bildet – das zeigt sich beim Projekt „DIE RHEINPFALZ macht Azubis fit“ bereits zum dritten Mal in Folge. 2006 haben 78 Auszubildende der Wasgau AG begonnen, regelmäßig die Tageszeitung zu lesen. Innerhalb von wenigen Monaten haben sie einen deutlichen Wissenszuwachs erzielt. „Der Effekt kommt nachweislich durch das Zeitungslesen“, sagt Dr. Ines Vogel. Die Leiterin des

Medienzentrums der Universität Koblenz-Landau begleitet das Projekt. Zusammen mit Junior-Professor Jürgen Maier, der sich an der TU Kaiserslautern auf Methoden der empirischen Sozialforschung spezialisiert, hat sie kürzlich einen Zwischenstand der aktuellen Projektphase präsentiert.

Die RHEINPFALZ zählt momentan bei 182 Azubis aus 22 Unternehmen zur Pflichtlektüre. Um die regelmäßige und intensive Zeitungslektüre sicherzustellen, wird das Wissen der Auszubildenden in 14-täglichen Abfragen überprüft. Neben der Allgemeinbildung geht es dabei auch um Fähigkeiten wie Wortschatz und Ausdrucksvermögen. Die Zwischenergebnisse des aktuellen Projektes bestätigen, wie in den Jahren zuvor,

dass alle teilnehmenden Auszubildenden vom Leseprojekt profitieren; auch solche, die zu Beginn wenig Interesse an Politik und Zeitgeschehen zeigten und häufiger fernsahen, statt eine Tageszeitung zu lesen.

Sehr positiv wird in den Firmen die wachsende Diskussionsfreudigkeit der Azubis über Themen aus Politik und Wirtschaft aufgenommen. Immer häufiger werde die RHEINPFALZ zum festen Bestandteil der Mittagspause, berichten einige der Ausbildungsleiter. „Der Ehrgeiz wird geweckt, vor allem wenn sich die Azubis mit denen der anderen Unternehmen vergleichen“, sagt Tino Brabant von der RHEINPFALZ über seine Azubis. Unternehmen erhalten mehr Informationen unter 0621 5902 607. (utg)

## Neue Kunden-Könige gesucht

Erste Runde der Leserwahl 2009 – Abstimmung bis Ende März möglich

RHEINPFALZ-Leser haben die Wahl: Sie entscheiden, wer die nächsten Kunden-Könige werden. Die Abstimmung läuft noch bis Ende März.

Auch in diesem Jahr zeigt sich wieder, wer von den rund 2800 RHEINPFALZ-CARD-Partnern zu den beliebtesten zählt. Schon bald steht fest, welches Unternehmen und welche Ein-

richtung zu den neuen Kunden-Königen zählen.

Noch bis Samstag, 28. März, haben RHEINPFALZ-Leser die Möglichkeit, ihre Stimme für ihren persönlichen Kunden-König abzugeben; zum Beispiel im Internet unter der Adresse [www.rheinpfalz-kompass.de](http://www.rheinpfalz-kompass.de) oder kurz mit einer E-Mail an [kundenkoenig@rheinpfalz.de](mailto:kundenkoenig@rheinpfalz.de). Unter den Teilnehmern wer-

den wieder viele Preise verlost. Der Hauptgewinn ist eine lebenslange Sitzplatzkarte für den 1. FC Kaiserslautern. (utg)



Mit neuer CD unterwegs in der Westpfalz: das Metal-Quintett Powerwolf. FOTO: FREI

## Kreischende Gitarren

Festival für Metal-Freunde in Nanzdietschweiler

Am Samstag, den 28. März, befindet sich die Kurpfalzhalle in Nanzdietschweiler wieder fest in den Händen der Pfälzer Metal-Fans. Ab 19.30 Uhr findet dort die sechste „Headbanger's Night“ statt.

Nanzdietschweiler ist „gekennzeichnet von zum Wandern einladenden Wäldern, Wiesen und dem artenreichen Glan“, heißt es bei Wikipedia.de. Verschwiegen wird, dass auch der Heavy-Metal-Szene der Name des 1255-Seelen-Ortes zwischen Glan-Münchweiler und Bruchmühlbach-Miesau geläufig ist.

Alljährlich im Frühjahr sorgen die Schwarzgekleideten mit der „Headbanger's Night“ für eine kurze Unterbrechung des Dorf-Idylls. Zur sechsten Auflage stellen in der örtlichen Mehrzweckhalle die Headliner Powerwolf und Chinchilla ihre neuen Alben vor. Mit harten

und bösen Hymnen plus Horror-Show wollen die „Wölfe“ begeistern. Schon im vergangenen Jahr waren sie in Nanzdietschweiler am Start. Auch der Power-Metal von Chinchilla wird (nach 2006) zum zweiten Mal bei der „Headbanger's Night“ zu hören sein. Eröffnen soll den Abend das episch-melodische Material der vergangenen Sommer in der Region gegründeten Gruppe Maloik, gefolgt von den Speyerer Urgesteinen Palace. Zur „Aftershow“ nach Mitternacht wird Contradiction aus Wuppertal mit sattem Trash-Metal à la Slayer und Testament erwartet. Tickets gibt es unter der Telefonnummer 0180 1003354 (3,9 Cent/Min. a. d. dt. Festnetz, ggf. abw. Preise a. d. Mobilfunknetz), die Karten kosten 12 Euro (Abendkasse 14 Euro). RHEINPFALZ-CARD-Inhaber bangen 2 Euro günstiger. (tgr/wac)

## TERMINE

### Besuch im Sägewerk mit Vesperbrett

In den Osterferien, am Mittwoch, den 16. April, können maximal 50 RHEINPFALZ-CARD-Inhaber exklusiv das Sägewerk Hanbuch in Enkenbach-Alsenborn besichtigen. Das Sägewerk ist Mitglied im Biosphärenreservat Pfälzerwald Nordvogesen, dessen Ziel es ist, die Eigenart und Schönheit der pfälzischen Landschaft zu erhalten und zu pflegen. Auf alle Teilnehmer wartet zum Empfang eine kleine Vesper auf einem original Hanbuch-Frühstücksbrettchen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist Montag, 14. April, 12 Uhr. Die Anmeldung erfolgt unter der Telefonnummer 0180 1003354 (3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz). (red)

### Spanisch-japanische Leidenschaft in Speyer

Das „Michio Flamenco Project“ tritt am Freitag, den 27. März, in Speyer auf. Michio ist ein in Deutschland lebender Komponist und Gitarrist. In seiner Musik verbindet er klassischen Flamenco mit Elementen aus Jazz und traditionellen japanischen Melodien. Mit dieser einzigartigen Mischung ist er nicht nur ein gefragter Vertreter des so genannten Nuevo-Flamenco, sondern war auch im vergangenen Jahr als einziger deutscher Künstler für den Hollywood-Music-Award nominiert. Nun kommt er in die Region mit seiner Band, bestehend aus Gitarre, Bass, Gesang und Percussion. Der Kulturring präsentiert das „Michio Flamenco Projekt“ im Alten Stadtsaal in Speyer. Inhaber der RHEINPFALZ-CARD erhalten 2 Euro Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis. Die Karten für diesen besonderen musikalischen Abend gibt es telefonisch unter 0180 1003354 (3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz). (wac)

### Nachfahrten durch die Rheinauen

Natur pur erlebt man auf den Nachfahrten durch die Rheinauen bei Germersheim. Für Inhaber der RHEINPFALZ-CARD werden im Frühling und Sommer exklusiv – jeweils einmal im Monat zu zwei Terminen – Touren organisiert. Die Nachfahrten starten am Freitag, den 20. März, um 10 beziehungsweise 17 Uhr. Eine solche Tour auf dem Altrhein ist die ideale Gelegenheit, um Landschaft und Tiere einmal ganz aus der Nähe zu beobachten. Erfahrene Bootsführer leiten die Fahrten und haben für die Teilnehmer zahlreiche Geheimtipps. Kinder sind herzlich willkommen, sollten aber bei der Anmeldung angegeben werden, damit die Touren entsprechend geplant werden können. Die Anmeldung erfolgt telefonisch unter 0180 1003354 (3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz). RHEINPFALZ-CARD-Inhaber erhalten 2 Euro Ermäßigung. (red)

### Chor und Orchester in Ludwigshafen

Am Mittwoch, den 1. April, kommen in der Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen Liebhaber der klassischen Musik auf ihre Kosten. Werke alter Meister, wie zum Beispiel von Bach und Beethoven, aber auch eigene Kompositionen des Kapellmeisters Marco Frisina präsentieren Chor und Orchester der Römischen Diözese des Papstes. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Es gibt aber immer noch Tickets unter der Rufnummer 0180 1003354 (3,9 Cent/Min. a. d. dt. Festnetz, ggf. abw. Preise a. d. Mobilfunknetz). 2 Euro Ermäßigung erhalten RHEINPFALZ-CARD-Inhaber. (red)

## So sicher sind die RHEINPFALZ-Kundendaten

INTERVIEW mit Diana Wolter-Gall über den Datenschutz bei der RHEINPFALZ Telefonservice Gesellschaft

Vor dem Hintergrund großer Datenschutzskandale fragt sich mancher Nutzer der RHEINPFALZ-CARD, wie sicher seine Daten sind. Mitarbeiter Christoph Warneck hat bei der Leiterin der RHEINPFALZ Telefonservice Gesellschaft (RTG), Diana Wolter-Gall, nachgefragt. Bei der RTG werden die meisten Anfragen von privaten RHEINPFALZ-Kunden betreut.



Diana Wolter-Gall

Frau Wolter-Gall, was passiert mit den persönlichen Daten, die die RHEINPFALZ-Leser beim Bestellen der RHEINPFALZ-CARD angeben?

Beim Bestellen der RHEINPFALZ-CARD durch den Kunden handelt es sich um einen laufenden Auftrag. Die angegebenen Daten, wie Adresse oder Name, werden im Zuge dieses Auftrags für Rechnungszwecke und dergleichen benötigt und verwendet. Alle Daten werden von uns deshalb in eine Datenbank der RHEINPFALZ eingegeben.

Werden beim Verwenden der CARD fortlaufend Daten über

den Inhaber der Karte gesammelt?

Nein, beim Einsetzen der RHEINPFALZ-CARD durch den Kunden werden keinerlei Daten gesammelt. Den Karten fehlt hierfür die nötige technische Ausstattung. Bei der Nutzung von Angeboten der RHEINPFALZ, wie beispielsweise dem Schalten von Anzeigen, werden die Auftragsdaten allerdings benötigt. Dabei geht es aber nicht darum, ein Profil des Nutzers zu erstellen. Es wird lediglich abgelesen, ob der CARD-Inhaber wie angegeben existiert und ob er ein Recht auf Vergünstigungen beim Aufgeben einer Anzeige hat.

Und ist es den Partner der RHEINPFALZ-CARD möglich, eigenen Daten über die Nutzer zu sammeln?

Nein, nicht mit der RHEINPFALZ-CARD. Auch dafür fehlen der Karte die technischen Voraussetzungen. Es gibt keine zentrale Sammelstelle für Kundendaten, eine Analyse von persönlichen Nutzungsgewohnheiten findet nicht statt. Ein „gläserner CARD-Inhaber“ existiert nicht. Die Karte dient lediglich dazu, das Anrecht des Inhabers auf Vergünstigungen zu belegen.

Werden die Kundendaten später intern weiter verwendet und

wenn ja, zu welchen Zwecken? Weiter verwendet werden gespeicherte Daten nur für Rechnungszwecke, Kundenservice oder aber für interne Statistiken. Beispielsweise, um festzustellen, welche RHEINPFALZ-Angebote von den Kunden häufig genutzt werden und deshalb weiter angeboten werden sollten. Die Daten werden hierfür aber selbstverständlich anonymisiert und es sind keine Rückschlüsse auf bestimmte Personen möglich.

Die Nutzer der RHEINPFALZ-CARD müssen sich also keine Sorgen machen, dass ihre Daten in falsche Hände geraten?

Nein. Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben. Selbst die Mitarbeiter in unserem Service-Center haben nur Zugriff auf die Daten, die sie wirklich für die Bearbeitung ihres aktuellen Auftrags benötigen. Anders als bei anderen Firmen ist es bei der RTG auch nicht möglich Daten auf einen Datenträger zu spielen und so an Unbefugte weiter zu geben. Die Computer der RTG sind nicht freigegeben für die Speicherung von Daten auf USB-Sticks oder andere Datenträger. Zudem befinden sich die Daten der Kunden nur auf speziell gesicherten Servern und nicht auf einzelnen Computern unserer Mitarbeiter.